

Niederschrift

Gemeinde Schwerinsdorf

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates Schwerinsdorf (XII/SCH-Rat/14)** am
Dienstag, 13.02.2024 in Schwerinsdorf

Beginn: 19:35 Uhr, Ende: 20:40 Uhr

Anwesenheit:

stimmberechtigte Mitglieder

Jan-Henrik Leerhoff
Mathias Bontjer
Miriam Dahlweg
Robert Husmann
Meinert Kramer
Stefan Roos

Entschuldigt fehlen:

stimmberechtigte Mitglieder

Andreas Rademacher
Mario Meints
Markus Weber

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Rates
- 4.1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 07.11.2023
- 4.2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 13.12.2023
5. Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten
6. Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten
7. 1. Änderung des Bebauungsplanes SC01 - Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: SCH/2024/057
8. Bewilligung von Investitionszuschussanträgen örtlicher Vereine
Vorlage: SCH/2024/059
9. Klimaschutzkonzept
Vorlage: SCH/2024/058
10. Anträge
11. Anfragen
12. Einwohnerfragestunde zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Gemeinde
13. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Leerhoff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Gemeinderates um 19:35 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung werden keine Einwände erhoben. Herr Leerhoff stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Herr Leerhoff stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4 Genehmigung der Niederschriften über die öffentliche Sitzungen des Rates

4.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 07.11.2023

Sitzungsverlauf:

Nach einer kurzen Aussprache ergeht einstimmig (6 Ja-Stimmen) folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 07.11.2023 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

4.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 13.12.2023

Sitzungsverlauf:

Einstimmig (6 Ja-Stimmen) ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 13.12.2023 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

5 Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

Herr Bontjer berichtet über folgende Angelegenheiten:

Hundebestandskontrolle

Im Zeitraum von Anfang März bis Ende Mai 2024 wird in den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Hesel die Hundebestandsaufnahme durchgeführt. Beauftragt wurde damit die Firma Springer Kommunale Dienste.

Es soll dazu mit einem Gemeindebrief informiert werden.

Graben bei Eschen in der Graf-Schwerin-Straße

Schon seit mehreren Jahren gibt es Probleme mit dem Sielachtgraben in der Graf-Schwerin-Straße. Dazu gab es bereits mehrere Ortstermine, aber eine Lösung konnte bisher nicht gefunden werden.

den werden, um die immer weiter wegbrechende Seitenbefestigung zu stabilisieren. Durch das regnerische Wetter der letzten Wochen hat sich die Situation noch einmal verschlechtert, so dass Handlungsbedarf besteht.

In diesem Zuge wurden durch den Bürgermeister kürzlich Ortstermine mit dem Anlieger Eschen, der Sielacht, der Bismarratten-Beauftragten und dem Landkreis Leer wahrgenommen. Dabei wurden verschiedene Lösungen wie das Abschrägen des Seitenraumes bzw. eine Verpflockung diskutiert, die aber (zunächst) verworfen wurden. Durch den Ansprechpartner der Sielacht (Rickels) wurde mündlich eine Verrohrung des betroffenen Bereiches befürwortet. Hierzu soll zunächst eine Kostenschätzung eingeholt werden, ehe der Landkreis als zuständige Genehmigungsbehörde konkret kontaktiert wird.

Graben bei Loers in der Eichenstraße

Die Eheleute Loers beklagen ebenfalls sein längerer Zeit eine wegbrechende Grabenböschung entlang des längsseitig des Grundstücks verlaufenden Grabens.

Am 04.01.2024 wurde dazu eine Grabenschau des Herrn Rickels (Holtländer Sielacht) durchgeführt. Im Ergebnis befürwortet Herr Rickels auch hier eine Verrohrung des betroffenen Bereiches. Eine Papierlage ist dem Landkreis Leer (Amt für Wasserwirtschaft) dazu bereits übermittelt worden. Über den Verfahrensfortgang wird nachberichtet.

6 Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten

Die Einwohnerfragen werden abschließend beantwortet.

7 1. Änderung des Bebauungsplanes SC01 - Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Vorlage: SCH/2024/057

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Schwerinsdorf hat am 13.12.2023 den Beschluss gefasst, den Bebauungsplan SC 01 „Wohngebiet an der Kreuzung Süderstraße und Neuer Weg“ zu ändern. Die textliche Festsetzung Nr. 7 zur Solarmindestfläche soll vollständig aufgehoben werden.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB erfolgen. Nachdem der Aufstellungsbeschluss gefasst wurde, ist daher über die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zu entscheiden.

Sitzungsverlauf:

Nach einer ausführlichen Aussprache ergeht einstimmig (6 Ja-Stimmen) folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Den vom Planungsbüro Buhr vorgelegten Entwurfsunterlagen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes SC01 „Wohngebiet an der Kreuzung Süderstraße und Neuer Weg“ vom 23.01.2024 und der Begründung vom 23.12.2023 wird zugestimmt.

Sitzungsverlauf:

Nach ausführlicher Aussprache ergeht einstimmig (6 Ja-Stimmen) folgender Beschluss:

Beschluss:

2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB ist auf der Grundlage der vom Planungsbüro Buhr vorgelegten Entwurfsunterlagen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes SC01 „Wohngebiet an der Kreuzung Süderstraße und Neuer Weg“ vom 23.01.2024 und der Begründung vom 23.12.2023 durchzuführen.

8 Bewilligung von Investitionszuschussanträgen örtlicher Vereine

Vorlage: SCH/2024/059

Sachverhalt:

Die Kyffhäuser Kameradschaft muss im Zuge der Umstellung des Energieversorgers EWE von L- auf H-Gas ihre Heizungen im Vereinsheim austauschen. Es sollen moderne Klimaanlage installiert werden, die sowohl heizen wie auch kühlen können.

Es ist mit Kosten in Höhe von 5.096,97 Euro zu rechnen. Davon können max. 3.000 Euro in Eigenleistung aufgebracht werden.

Mit Datum vom 21.01.2024 wurden ein entsprechender Antrag auf Bezuschussung für diese Maßnahme gestellt. Es wird dazu auf die Anlage verwiesen.

Der SV Stern Schwerinsdorf möchte in diesem Jahr die in die Jahre gekommene Bestuhlung nebst Tischen in seinem Vereinsheim austauschen. Auch soll ein neuer Kühlschrank angeschafft werden. Ferner sollen die Sicherungskästen erneuert werden. Hierfür fallen Kosten in Höhe von ca. 2.900 Euro an.

Sitzungsverlauf:

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig (6 Ja-Stimmen) ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Kyffhäuser Kameradschaft und der SV Stern Schwerinsdorf erhalten einen Zuschuss von je 1.000 Euro für die geplanten Maßnahmen, sofern Haushaltsmittel dafür zur Verfügung gestellt werden können.

9 Klimaschutzkonzept

Vorlage: SCH/2024/058

Sachverhalt:

Der Samtgemeinderat Hesel hat am 28. September 2023 ein Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Hesel beschlossen und als lokales Klimaschutzziel das Erreichen von Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045 ausgerufen. Diese Zielsetzung ist seit der Novelle des niedersächsischen Klimagesetzes im Dezember 2023 bereits überholt: Niedersachsen strebt Treibhausgasneutralität bis 2040 an.

Treibhausgasneutralität bedeutet, dass unterm Strich genauso viele Treibhausgase in Treibhausgasenken (z.B. Wald, Humusaufbau) gebunden werden wie durch Treibhausgasquellen an die Atmosphäre abgegeben werden: Netto-Null-Emissionen. Erreicht wird dieser Zustand durch konsequente Reduktion technisch vermeidbarer Emissionen, die vor allem in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität anfallen, sowie Kompensation nicht-vermeidbarer Emissionen (z.B. aus Landwirtschaft oder industriellen Prozessen).

Als Gemeindeverband ist die Samtgemeinde Hesel auf die Unterstützung, Mitwirkung, Kooperation und Ideenreichtum ihrer eigenständigen Mitgliedsgemeinden angewiesen, um die Klimawende vor Ort voranzubringen und Treibhausgasneutralität tatsächlich erreichen zu können. Darum waren Vertreter aller Mitgliedsgemeinden dazu aufgerufen, sich an der Entwicklung des Klimaschutzkonzepts zu beteiligen und haben dies auch getan.

Das grundsätzliche Bekenntnis der Gemeinde Schwerinsdorf zum Klimaschutz ist nicht nur für die strategische Ausrichtung in der Gemeindeentwicklung und im eigenen Wirkungskreis (z.B. eigene Liegenschaften, Bauleitplanung) von Bedeutung. Das Bekenntnis ist auch ein wichtiges öffentlichkeitswirksames Signal an die Bevölkerung, dass Klimaschutz ernst genommen und bei künftigen Vorhaben Berücksichtigung findet.

Kurzfassung des Klimaschutzkonzepts für die Samtgemeinde Hesel:

„Der Samtgemeinderat hat am 14. Oktober 2021 beschlossen, dass für die Samtgemeinde Hesel ein Klimaschutzkonzept entwickelt werden soll. Mit diesem Klimaschutzkonzept soll die künftige Klimaschutzarbeit strategisch ausgerichtet und weitere Aktivitäten forciert werden. Das Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Hesel markiert einen bedeutsamen Meilenstein in unseren Anstrengungen, den Klimawandel einzudämmen und eine nachhaltige Zukunft für unsere Bürger*innen zu gestalten. Die Samtgemeinde Hesel erkennt die Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen und der globalen Gemeinschaft an. Darum geht sie die notwendigen Schritte, um eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für alle Bürger*innen zu ermöglichen.“

Die Ergebnisse der Analyse des Status quo zeigen deutlich, dass die Samtgemeinde Hesel sich in einer herausfordernden Situation befindet, was den Energieverbrauch, die Treibhausgasemissionen und die Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen betrifft. Im Basisjahr 2019 wurden signifikante Mengen an Treibhausgasen emittiert – 81 Tsd. t CO₂e. Die Treibhausgasemissionen basieren auf dem hohen Energieverbrauch von insgesamt etwa 270 GWh, der überwiegend durch fossile Energieträger gedeckt wird. Die Energie- und Treibhausgasbilanz weist aus, dass Mobilität und Privathaushalte für den Großteil des Energieverbrauchs (51%/38%) und der Treibhausgasemissionen (53%/34%) verantwortlich sind. Im betrachteten Zeitraum von 2017 bis 2020 wurde nur eine geringe Reduktion der Treibhausgasemissionen erzielt. Dies verdeutlicht die Dringlichkeit von Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, um einen Beitrag zu den globalen Klimaschutzzielen zu leisten und zugleich die Lebensqualität der Bürger*innen in der Samtgemeinde zu schützen.

In der Samtgemeinde Hesel sind große Potenziale zur Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen vorhanden, die bei weitem noch nicht gehoben worden sind. Großes Potenzial für Emissionsminderungen im motorisierten Individualverkehr besteht vor allem in der Elektrifizierung der Fahrzeugflotte. Außerdem besteht großes Potenzial in der Optimierung der Wärmeversorgung, der energetischen Gebäudesanierung sowie dem Ausbau von Photovoltaik und Wärmepumpen in Privathaushalten. Auch für den Ausbau der erneuerbaren Energien Wind, Photovoltaik, Solar- und Geothermie bestehen große Potenziale. Dies betrifft sowohl die erneuerbare Stromerzeugung als auch die erneuerbare Wärmeversorgung. Die Samtgemeinde Hesel strebt die Ausschöpfung der vorhandenen Potenziale an, damit sie treibhausgasneutral werden kann.

Die Szenarien für die Samtgemeinde Hesel zeigen, dass sie sich noch weit von der Zielerreichung entfernt befindet. Im Trendszenario wird Treibhausgasneutralität bis 2045 nicht erzielt, sondern es verbleiben Treibhausgasemissionen von 32 Tsd. t CO₂e. Es sind große Anstrengungen nötig, insbesondere in der Wärmeversorgung, der energetischen Gebäudesanierung

und im Mobilitätssektor, um Treibhausgasneutralität bis 2045 zu erreichen. Das Klimaschutzszenario zeigt, dass dies erreichbar ist.

Für die Zukunft setzt sich die Samtgemeinde Hesel ein klares Ziel. Spätestens bis 2045 soll in der Samtgemeinde Hesel Treibhausgasneutralität erreicht werden. Dafür ist der Energieverbrauch zum einen signifikant zu reduzieren und andererseits muss der Energiebedarf vollständig durch erneuerbare Energien gedeckt werden. So können die Treibhausgasemissionen der Samtgemeinde Hesel nachhaltig gesenkt werden bis das Ziel erreicht ist. Dabei spielen alle Sektoren eine wichtige Rolle: Mobilität, Privathaushalte, Wirtschaft und die Kommune selbst.

Die Entwicklung des Klimaschutzkonzepts wurde von einem umfangreichen Beteiligungsprozess begleitet, damit die Bedürfnisse und Ideen der Bürger*innen und lokaler Akteur*innen berücksichtigt werden konnten. In mehreren öffentlichen Workshops unter Beteiligung von Politik von Verwaltung wurden 42 Maßnahmen entwickelt, die unsere Vision von einem treibhausgasneutralen Hesel unterstützen. Die Maßnahmen umfassen vielfältige Ansätze in den relevanten Handlungsfeldern, von der Förderung erneuerbarer Energien über Energieeffizienzmaßnahmen bis hin zur Förderung klimafreundlicher Mobilität. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Samtgemeinde Hesel auf den Weg zur Treibhausgasneutralität zu bringen.

Neben den konkreten Maßnahmen wurden im Rahmen des Klimaschutzkonzepts auch eine Verstetigungsstrategie, eine Kommunikationsstrategie und ein Controllingkonzept entwickelt. Diese Instrumente sollen sicherstellen, dass die Klimaschutzmaßnahmen langfristig erfolgreich umgesetzt werden. Die Verstetigungsstrategie beinhaltet die Bereitstellung von personellen und finanziellen Ressourcen sowie die Schaffung geeigneter Organisationsstrukturen. Das Controllingkonzept ermöglicht die konsequente Überwachung der Wirksamkeit der Maßnahmen und sieht eine regelmäßige Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz sowie die Erstellung eines regelmäßigen Klimaschutzberichts vor. Die Kommunikationsstrategie wiederum legt fest, wie die verschiedenen Zielgruppen über die Fortschritte und Ergebnisse während der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts informiert und eingebunden werden sollen.

Dieses Klimaschutzkonzept markiert den Beginn eines entscheidenden Kapitels in der Klimaschutzarbeit der Samtgemeinde Hesel. Es ist der Leitfaden, der bei der beschleunigten Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Samtgemeinde Hesel unterstützen wird. Gemeinsam mit engagierten Bürger*innen sowie weiteren Partner*innen werden wir daran arbeiten, unsere Ziele zu erreichen und eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle zu sichern.

Das Klimaschutzkonzept ist nicht nur eine Strategie, sondern ein Aufruf zum Handeln, um gemeinsam die Weichen für eine klimaneutrale Samtgemeinde Hesel zu stellen!“

Sitzungsverlauf:

Einstimmig (6 Ja-Stimmen) ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Die Gemeinde Schwerinsdorf bekennt sich zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens. Bis spätestens 2045 ist in der Gemeinde Schwerinsdorf Treibhausgasneutralität zu erreichen. Eine frühere Zielerreichung in Einklang mit den Zielen des Landes Niedersachsen wird angestrebt.

Sitzungsverlauf:

Einstimmig (6 Ja-Stimmen) ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

2. Das Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Hesel wird zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Schwerinsdorf macht sich die strategische Ausrichtung im Bereich Klimaschutz zu eigen und unterstützt grundsätzlich die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts. Die Verwaltung berichtet dem Gemeinderat regelmäßig über den Stand der Umsetzung.

10 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

11 Anfragen

Die Anfragen werden abschließend beantwortet.

12 Einwohnerfragestunde zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Gemeinde

Die Einwohnerfragen werden abschließend beantwortet.

13 Schließung der Sitzung

Herr Leerhoff bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer

Jan-Henrik Leerhoff

Mathias Bontjer